

## Ein Antrag auf Erteilung eines Antragformulars

Reinhard Mey

Annabelle, ach Annabelle, du bist so herrlich intellektuell, du bist so wunderbar negativ, und so erfrischend destruktiv.

Annabelle, ach Annabelle, du bist so herrlich unkonventionell, ich bitte Dich, komm sei so gut, mach' meine heile Welt kaputt. Frher war ich ahnungslos wie ein Huhn, doch sie erweitert mein Bewutsein nun, und diese Bewutseinserweiterung, ist fr mich die schnste Erheiterung.

Seit ich auf ihrem Bettvorleger schlief, da bin ich ungeheuer p rogressiv, ich be den Fortschritt und das nicht faul: nehme zwe i Schritt' auf einmal und fall' aufs Maul.

Frher hab ich oft ein eigenes Auto benutzt, hab' mir zweimal tg lich die Zhne geputzt, hatte zwei bis drei Hosen und ein paar M ark in bar, ich ernte, wenn ich denk', was fr ein Spieer ich wa r.

Seit ich Annabelle hab', sind die Schuhe unbesohlt, meine Kleid er hab' ich nicht mehr von der Reinigung abgeholt, und seit heu te gehr' ich nicht mehr zur Norm, denn ich trage jetzt die Non-Konformisten-Uniform.

Frher als ich noch ein Spiesser war, ging ich gern ins Kino, in Konzerte sogar.

Doch mit diesem passiv-kulinarischen Genu, machte Annabelle gan z kurz entschlossen Schlu.

Wenn wir heut' ausgeh'n, dann geschieht das allein, um gesellsc haftspolitisch auf dem Laufenden zu sein.

Heut' bitt' ich, Annabelle, erhr' mein Fleh'n, la uns zu einem Diskussionsabend geh'n.

Frher hab' ich manchen Tag und manche Nachtauf dem Fuballplatz und in der Kneipe zugebracht, mit Freunden geplaudert, meine Ze it verdst, doch dann hat Annabelle mich von dem bel erlst.

Heut' sitz' ich vor ihr und hr' mit off'nem Mund, wenn sie dozi ert, Theorien aufstellt, undich wnschte, diese diese Stunden wr den nie vergeh'n, ich knnt' tagelang zuhr'n ohne ein Wort zu ve rsteh'n.

Frher dachte ich korruptes Spiesserschwein, wer 'was schaffen w ill, der msste frhlich sein.

Doch heut' wei ich, im Gegenteil, im Pessimismus liegt das Heil .

Frher habc